

Flug AF447BEA: Beide Rekorder können ausgelesen werden

PARIS - Wichtiger Fortschritt bei der Klärung der Unglücksursache des Absturzes von Flug AF447: Beide vom Atlantikboden geborgene Rekorder konnten in Paris ausgelesen werden. Das teilte die BEA am Montag mit. Am Wochenende hatten die Unfallermittler die Speicherelemente von Flugdatenschreiber und Stimmenrekorder geöffnet, gereinigt und getrocknet. Danach sei man in der Lage gewesen, die Daten herunterzuladen, hieß es von der BEA.

An der Untersuchung nahmen unter anderem auch zwei Vertreter der BFU teil, ein Experte des NTSB, zwei britische Spezialisten des AAIB sowie französische Juristen.

Die Aufzeichnungen umfassen alle Daten des Flight Data Recorders sowie die kompletten Aufzeichnungen des Cockpit Voice Recorders in den letzten zwei Flugstunden. Die Auswertungen sollen nach Angaben der BEA noch mehrere Wochen dauern.

Damit wurden Befürchtungen entkräftet, die Datenträger könnten beschädigt und unlesbar sein. Am 1. Juni 2009 war ein französisch registrierter Airbus A330-203 aus bisher ungeklärter Ursache über dem Südatlantik abgestürzt.